

Psalm 147

Sopran/Alt

Tenor/Bass

Zu Lob und Ehr mit Freu-den singt un-serm Gott hoch er-ho-ben; denn es ist gar ein köst-lich Ding,

Gott, un-sern Her-ren, lo - ben. Drum laßt uns un-serm Gott zu Preis eins um das an-der sin - gen,

singt ei-ne geist-lich Ta-ge-weis, laßt Har-fen-spiel drein klin - gen, un-serm Gott muß ge - lin - gen.

Gott hilft, da niemand helfen kunnt,
er heilt zerbrochne Herzen, verbindet
alls und macht gesund, er lindert alle
Schmerzen. Mit Namen er die Sterne
nennt und ihr ganz Heer ausführet.
Groß ist sein Kraft an allem End,
kein Mensch hats ausstudieret, wie
unser Gott regieret.

Den Himmel er mit Wolken deckt und
gibt Regen auf Erden, Laub und Gras
sich gar lustig streckt, Berg und Tal
fruchtbar werden, allem Vieh er sein
Futter gibt, ja, auch den jungen
Raben, wenn sie verlassen, ganz
betrübt, zu ihm ihr Zuflucht haben
und leben seiner Gnade.

Des Rosses Stärk, des Mannes Kraft
unserm Gott nicht gefallen, ihr große
Macht wenig Nutz schafft, wenn Gott
nicht ist bei allen, an denen hat er
Lust und Freud, die in Gottesfurcht
reine auf ihn hoffen zu jeder Zeit,
verlassen sich alleine auf seine Güt
gemeine.

Jerusalem, du werte Stadt, sollst
Gott den Herren preisen; Zion, da er
sein Wohnung hat, soll loben
gleicherweise. Der Herr macht feste
ihre Tor, kein Feind kann sie
gewinnen, er schiebt selbst starke
Riegel vor, neigt zu ihr Herz und
Sinne, segnet die Kinder drinnen.